

**Zeitschrift:** Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz  
**Herausgeber:** Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde  
**Band:** 6 (1889)  
  
**Artikel:** Lieder vom Breisgau  
**Autor:** Muser, Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-747292>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieder vom Breisgau.

Von Karl Muser. \*

### Badenweiler.

Ein Stück Italien unter deutschem Himmel.

Komm und schau!

Nicht mit Worten, nicht in Bildern,  
Kann ich Deinen Liebreiz schildern,  
Weltberühmter Badeort!  
Nicht genug kann ich hier oben,  
Deine große Schönheit loben,  
Deiner Quellen Segenshort.

Komm und schau',

Hier ein Stück von Südens Au,  
Lieblich spendend reine Luft,  
Blüthenhauch und Waldesduft.

Komm und schau!

Stumm nur kann ich Dir vom Berge,  
Zeigen all' die Wunderwerke  
Der hier thronenden Natur;  
„O wer könnt' in würd'gen Weisen  
Deinen Waldesfrieden preisen?“  
„Seh'n“ — und „Fühlen“! kann man's nur.

Komm und schau',

Hier ein Stück von Südens Au,  
Lieblich spendend reine Luft,  
Blüthenhauch und Waldesduft.

Komm und schau!

All' die wohnlich trauten Stätten,  
Schöner Villen lange Ketten,  
Uns'rer Gasthöf' Eleganz;  
Suche da Genuß und Pflege!

---

\* Blumen am Wege. Gedichte in Schriftsprache und alemannischer Mundart.  
Von Karl Muser. Müllheim, Selbstverlag.

Badenweiler, aller Wege,  
 Bietet Dir der Schönheit Kranz.  
 Komm und schau',  
 Hier ein Stück von Südens Au,  
 Lieblich spendend reine Luft,  
 Blüthenhauch und Waldesduft.

### Bürgeln.

1871.

#### Zueignung.

Der Hebel selig wirds nit übel neh,  
 Wenn ich si Liedli: „B'Bürgle uf der Höh',“  
 Um etlich' Versli noh vermehre thue,  
 Isch's doch als riefti sanft si Geist mir zu:  
 „Faß ordli zemme, was dir 's Herz erfüllt  
 Un schaff's für d'Jezzit zue me ganze Bild;  
 Di schwach Talent soll dir kei Hind'rig si,  
 Sei nur getroßt, — i gib d'r's ordli i.

B' Bürgle uf der Höh,  
 Ei! — was cha me seh?  
 D' Frau Natur in Frühlingstracht,  
 Wie si g'chleidet isch voll Pracht,  
 Was me schön's cha seh!

Wu me ane blickt,  
 Wird eim 's Herz entzückt;  
 D' Landschaft lacht eim a voll Freud';  
 's isch e Bild der Lieblichkeit,  
 Wu me ane blickt.

Ueb'ral Suntigrueh!  
 Ruege abezue,  
 D'Kebe grüne scho am Buck,  
 Feld un Matte stehn im Schmuck  
 In d'r Suntigrueh.

Herrlich Schöpfungswerk!  
 Suege z'rück in d' Berg,  
 Wie do stolz der Schwarzwald stoht,  
 Wie em hübsch si Grünrock goht,  
 O, die schöne Berg!

Dört der Thurmholoz,  
 's Euseberger Schloß,  
 Mahnt eim an die alti Zit,  
 's Fustrecht und der Ritter Strit,  
 's Euseberger Schloß.

Südwärts, — nebesits  
 Sit die schöni Schwiz.  
 D' Ussicht dörthi isch nit flor,  
 's trüebt sie grad e Nebelflor,  
 D' Ussicht no d'r Schwiz.

Westwärts grüßt der Rhi!  
 's wird eim warm derbi,  
 's Elsis un d' Vogesenwand,  
 Sin jez wieder ditsches Land;  
 's wird eim warm derbi.

Schlöpli uf der Höh',  
 's goht an's Abschiedneh.  
 Adje Bürgle, leb denn wohl!  
 Gern chum i en andermol,  
 Schlöpli uf der Höh'!"

### Blauen.

Klein Rigi,\* Berg des Schwarzwalds,  
 So lustig, frisch, als mild,  
 Du zeigst uns zwar hier oben  
 Kein solches Landschaftsbild,

---

\* Blauen im Volksmund: Rigi des Schwarzwalds.

Wie dort dein größ'rer Bruder;  
Frei seßhaft bei Luzern;  
Und dennoch zählst du Freunde,  
Recht viele, — nah und fern.

Wie lieblich mir zu Füßen  
Liegst du mein Heimathland!  
Durch dessen Ebene schlängelt  
Des Rheines Silberband.  
Hier grüßen Flur und Reben,  
Mit Auen, waldbefränzt,  
Da schmucke Städt' und Dörfer  
Von Sonnengold umglänzt.

In tiefem Zuge athmen  
Wir ein den Tannenduft;  
Es küßt uns roth die Wangen  
Die frische Bergesluft;  
Frisch stärkt uns Brust und Nerven  
Der würz'ge Hauch vom Wald;  
Gern wählt man drum das Rasthaus  
Zu längerem Aufenthalt.

Wenn dann der Sommerabend  
Sich sanft hernieder neigt,  
Und fernes Alpenglühen,  
Dem frohen Blick sich zeigt,  
Wenn nächtlich dunkler Schatten  
Deckt rings die Gegend zu,  
Wie lieblich ist hier oben  
Die stille Abendruh!

